

Selbstreguliertes Lernen mit Lernplänen in den Lernzeiten

Unser Konzept für die Sekundarstufe I

Anlass für das Konzept und Bezug zum Leitbild

Laut Erlass (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 05.05.2015) treten an Ganztagschulen in der Sekundarstufe I Lernzeiten an die Stelle von Hausaufgaben. Die Lernzeiten dienen der Vor- oder Nachbereitung des Unterrichts und schaffen Möglichkeiten für das Üben, Anwenden, Vertiefen und Reflektieren von Fachinhalten der Kernfächer Deutsch, Mathematik, Englisch (Stufen 5-10) und Französisch/Latein (Stufen 7-10).

Mit unseren Lernzeiten verfolgen wir darüber hinaus in die Schwerpunktsetzungen in unserem Schulprogramm. Dieses formuliert insbesondere das Selbstregulierte Lernen (SRL) sowie die Individualisierung von Lernprozessen als Ziele. Während der Lernzeiten sind die Schüler:innen aufgefordert, eigenständig zu bestimmen, was, wie und woraufhin sie lernen und ihre Kognitionen, ihre Motivation und ihr Verhalten in Abhängigkeit von den gesetzten Zielen und äußeren Umständen zu beobachten, zu regulieren und zu kontrollieren. Damit üben sie im Rahmen der Lernzeiten eine Kernkompetenz ab Klasse 5 ein, die sie dann bis zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe kontinuierlich weiterentwickeln.

Eine gemeinsame Bestandsaufnahme im Schulentwicklungsforum hat zu Beginn des Schuljahres 2023/24 ergeben, dass wir unsere Lernzeiten im Sinne unseres Schulprogramms weiterentwickeln müssen, um das Lernen unserer Schüler:innen in den Lernzeiten zu verbessern.

Seit dem Schuljahr 2024/25 arbeiten unsere Schüler:innen in den Lernzeiten mit Lernplänen. Diese werden sukzessive und gemeinsam von den Fachschaften der Kernfächer erstellt. Als „Kick off“ zur Arbeit an den Lernplänen gab es im November 2024 einen Pädagogischen Tag. Die im Wesentlichen einheitliche Strukturvorgabe wurde von den Fachvorsitzenden der Kernfächer im Vorfeld des Pädagogischen Tages gemeinsam diskutiert und geklärt und in die Arbeit der Fachschaften eingebracht.

Ziele unserer Lernzeiten mit Lernplänen

- die Selbstregulationskompetenz und die Eigenverantwortung zu stärken,
- der Heterogenität in den Lerngruppen angemessen zu begegnen,
- eine Differenzierung durch individuelles Fordern und Fördern umzusetzen,
- die Stärkung der Verbindlichkeit und Qualität des Unterrichts im Hinblick auf Kompetenzen und Selbstregulationskompetenz,
- Transparenz in Bezug auf die fachlich-inhaltliche Verknüpfung von Fachunterricht und Lernzeiten herzustellen,
- inhaltliche Leerläufe bei einzelnen Schüler:innen zu reduzieren.

Die Lernpläne unterstützen die Schüler:innen dabei ...

- einen Überblick über die Ziele und Inhalte des gemeinsamen Unterrichts zu erhalten,
- die Inhalte und Ziele des Unterrichts mit ihren Fachlehrer:innen gemeinsam zu reflektieren,
- zu sehen, was sie in den nächsten Wochen lernen sollen (Kompetenzerwerb),

- ihr Vorwissen mit den neuen Unterrichtsinhalten und Kompetenzen zu verknüpfen und ihren Lernfortschritt während einer Unterrichtsreihe zu beobachten,
- sich über die Art der Aufgaben herausfordern zu lassen und zu motivieren,
- während der Lernzeit individuell und selbstreguliert zu arbeiten.

Umsetzung der Ziele in den Lernzeiten

Die Lernzeiten sind mit dem Fachunterricht der Kernfächer (Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch/Latein) verknüpft. In den Stufen 5 und 6 sind sie in den Fachunterricht integriert. Immer eine Wochenstunde in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch wird im Stundenplan als Lernzeit ausgewiesen und von den jeweiligen Fachlehrer:innen betreut. Sie unterstützen die Schüler:innen dabei, Selbstregulationskompetenz aufzubauen. Dies geschieht im Fachunterricht und parallel dazu im SRL-Training in der 5.2 und 6.1. Neben metakognitiven Lernstrategien, die insbesondere im Fach „SRL“ vermittelt werden und im Fachunterricht Anwendung finden sollen, haben die Fächer auch fachbezogene Lernstrategien curricular verankert.

Ab Stufe 7 haben die Schüler:innen zwei bis drei 45-Minuten-Einheiten Lernzeit pro Woche im Klassenverband und werden in der Regel von einer Lehrkraft betreut, die ein Kernfach unterrichtet. Da sie mit Eintritt in die Mittelstufe hinreichend Selbstregulationskompetenz aufgebaut haben sollten, ist es nicht mehr erforderlich, dass die Lernzeit von einer die Klasse unterrichtenden Lehrkraft gestaltet wird. Auf die im Lernplan ausgewiesenen Hilfen (digital und/oder mit Lehrbuchbezug) sollen die Schüler:innen zurückgreifen, um fachliche Lernschwellen eigenständig zu überwinden. Gegenseitigen Unterstützungsmöglichkeiten (Schüler:innen helfen sich untereinander beim Lernen) sorgen zunehmend dafür, dass die unmittelbare Unterstützung durch die Lehrkraft nicht erforderlich ist bzw. sich eher auf Prozesshilfen bezieht.

Lernpläne – Förderung von Selbstregulationskompetenz, Transparenz und Motivation

Die Lernpläne erstrecken sich auf einen Zeitraum von etwa sechs Wochen und werden zu Beginn einer neuen Unterrichtsreihe ausgegeben. Am Ende schließt eine Form der Leistungsüberprüfung, eine Erfolgskontrolle oder eine Projektarbeit / Komplexe Lernaufgabe an. Die Lernpläne sind in (Wochen-)einheiten unterteilt und bieten größtmögliche Transparenz im Hinblick auf die Lernziele und Kompetenzen, die die Schüler:innen im Rahmen einer Unterrichtsreihe Schritt für Schritt erwerben sollen. Sie fordern die Schüler:innen durch ihre Struktur außerdem dazu auf, sich ihr Vorwissen zu einem Thema bewusst zu machen.

In der ersten Spalte werden die Ziele des gemeinsamen Unterrichts nach Möglichkeit problemorientiert und mit erkennbar lebensweltlichem Bezug formuliert, z.T. unterstützen Visualisierungen das Verständnis der Schüler:innen.

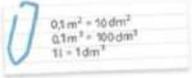
In der zweiten Spalte gibt es die in den Lernzeiten zu bearbeitenden Aufgaben auf verschiedenen Niveaustufen. Intendiert ist, dass die Schüler:innen zunehmend realistischer selbst einschätzen, auf welchem Leistungsniveau sie arbeiten können und wollen. Lernstarke Schüler:innen können Transferaufgaben lösen, während lernschwächere Schüler:innen eine zuvor im Fachunterricht eingeführte Kompetenz noch einmal üben können. Basisaufgaben

sind verpflichtend, während unter den optionalen Aufgaben gewählt werden kann. Viele Lernpläne weisen darüber hinaus am Ende herausfordernde Sprinteraufgaben für Schnelle aus.

Die in der letzten Spalte des Lernplans aufgeführten fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen fördern die Selbsteinschätzungskompetenz und helfen den Schüler:innen, sich auf Leistungsüberprüfungssituationen vorzubereiten. Diese „Kann-Listen“ sollen auch fachliche und überfachliche Lernstrategien integrieren, die die Schüler:innen benötigen, um ihre Lernprozesse selbst zu steuern. Damit den Schüler:innen das angestrebte Ziel des selbstregulierten Lernens präsent ist, wurde im Schuljahr 2024/25 von den Lehrkräften gemeinsam verabredet, dass es im Rahmen einer jeden Unterrichtseinheit Phasen der Metareflexion gibt, in denen die Schüler:innen von ihren Fachlehrer:innen explizit aufgefordert werden, über ihr Lernen nachzudenken. Dazu dienen ebenfalls die im Lernplan formulierten kompetenzorientierten Zielsetzungen („Kann“-Listen). Wir erhoffen uns darüber hinaus motivationale Effekte, wenn den Schüler:innen bewusst gemacht wird, dass sie etwas Neues lernen werden oder gelernt haben. Somit sind die Lernpläne nicht nur Grundlage der Arbeit in den Lernzeiten, sondern Bestandteil von metakognitiven Phasen im Unterricht, in denen die Schüler:innen gemeinsam mit ihrer Lehrkraft über ihr Lernen sprechen.

Beispiel für einen Lernplan im Fach Mathematik Jg. 6

 Mathe Klasse 6					
Lernplan – 3 Die Kunst der Strichrechnung – Zahlen addieren und subtrahieren					
Lern-einheit	Gemeinsamer Unterricht	Lernzeit	 Lerntipps und Übungsaufgaben	Ich kann ...	
1	<p>Mit Kreisteilen rechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung: Mit <u>Kreisteilen rechnen</u> (S. 70) • Vorgehen:  <p><i>„Brüche gleichnamig machen – Zähleraddieren/subtrahieren“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungsaufgaben • Sprachkompetenz: S. 74, Nr. 5 und S. 13, Nr. 75 	<p>Basisaufgaben (wähle 1 aus 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AH, S. 27f. Nr. 1, 2, 4, 5 <input type="checkbox"/> AH S. 27f. Nr. 5, 6, 7, 10 <input type="checkbox"/> AH S. 28 Nr.6,7,9,10 <p><input type="checkbox"/> Kontrolle</p> <hr/> <p>Optional</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Additions- und Subtraktionsdomino (PA/GA) <input type="checkbox"/> S. 93 Nr. 21 	<p>S. 72 blauer Kasten S. 73, Bsp. 1</p> <p>S. 90, Nr. 1, 2 S. 91 Nr. 8</p>	<p>Ich kann gleichnamige Brüche addieren und subtrahieren.</p> <p>Ich kann ungleichnamige Brüche addieren und subtrahieren.</p> <p>Falls möglich wandle ich das Ergebnis in einen gemischten Bruch um und/oder kürze vollständig.</p> <p>-----</p> <p>Teste dich: S. 74f., Nr. 7, 8 S. 76, Nr. 19, 20</p>	  
2	<p>Welche Lagenstaffel ist die beste? – Dezimalzahlen addieren und subtrahieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg: Analyse der <u>Wettkämpfe</u> • Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> ✓ <u>Komma unter Komma</u> ✓ <u>Von rechts nach links; ggf. Nullen ergänzen</u> ✓ <u>Komma im Ergebnis setzen</u> • <u>Überschlagen beim Einkaufen</u> 	<p>Basisaufgaben (wähle 1 aus 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> AH S. 30 Nr. 1-3, 6-7 <input type="checkbox"/> AH S. 31 Nr. 2, 7-10 <p><input type="checkbox"/> Kontrolle</p> <hr/> <p>Optional</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> S. 80 Nr. 19, 20 <input type="checkbox"/> S. 71 <u>„Überschlage dich nicht“</u> 	<p>S. 77 blauer Kasten S. 78 Bsp. 1</p> <p>S. 90 Nr. 3, 4 S. 91 Nr. 9</p> <p>S. 90 Nr. 5 S. 91 Nr. 11</p>	<p>Ich kann Dezimalzahlen addieren und subtrahieren</p> <p>Ich kann mithilfe des Überschlagens bei Rechnungen schnell einen ungefähren Wert bestimmen.</p> <p>-----</p> <p>Teste dich: S. 79, Nr. 8 – 10</p>	 

3	<p>Geschicktes Rechnen mit Brüchen und Dezimalzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg: Wieviel Liter Cocktail ergeben die Rezepte? (Himberbowle und AB „sweet Birthday“) • Rechenvorteile rausfinden/nutzen: Verliebte Zahlen, gleichnamige Brüche, Zahlen mit gleichvielen Nachkommastellen, ... nebeneinander schreiben und zuerst rechnen) <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kommutativgesetz ✓ Assoziativgesetz ✓ Minuskammer • Bruch oder dezimal? (S. 84 Nr. 7–9) 	<p>Basisaufgaben</p> <input type="checkbox"/> AH, S. 31 Nr. 2–4 <input type="checkbox"/> S. 90 Nr. 6	<p>S. 83 blauer Kasten und Bsp. 1–3</p> <p>S. 91 Nr. 10–12</p>	<p>Ich kann Summen mit dem Assoziativ- und Kommutativgesetz geschickt abschätzen und berechnen, indem ich Rechenvorteile beachte.</p> <p>Ich kann mithilfe der Minuskammer die Subtrahenden addieren und diese Summe vom Minuenden abziehen.</p> <p>-----</p> <p>Teste dich! S. 84 Nr. 5, 6 S. 85 Nr. 13, 14</p>	 
4	<p>Addieren und Subtrahieren von Größen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg: Wie schwer darf ein Schulranzen sein? (AB)  <ul style="list-style-type: none"> • Schrittweise Lösen von Sachaufgaben 	<p>Basisaufgaben (wähle 1-m-s aus)</p> <input type="checkbox"/> AH S. 32f. Nr. 1, 2, 4, 5 <input type="checkbox"/> AH, S. 32f. Nr. 3, 4, 6, 7 <input type="checkbox"/> AH, S. 32f. Nr. 4, 6 <input type="checkbox"/> S. 89 Nr. 13	<p>S. 87 blauer Kasten und Bsp.</p> <p>S. 76 Nr. 24 (<u>Grundwissen</u>)</p> <p>S. 90 Nr. 15, 16</p> <p>S. 90 Nr. 6 S. 92 Nr. 17</p>	<p>Ich kann Größen in Brüche/Kommaschreibweise umwandeln und sie addieren und subtrahieren.</p> <p>Ich kann Anwendungsaufgaben mithilfe von Brüchen und Dezimalzahlen lösen.</p> <p>-----</p> <p>Teste dich! S. 88 Nr. 5, 6</p>	 

Mein Wissensspeicher

Für die Klassenarbeit:

Testrunden im Buch S. 95 / Runde 1 und 2

SRL: Wiederhole die Lerninhalte systematisch.

Trage in deinem Wissensspeicher alle wichtigen Rechentechniken und Methoden ein, sowie Stolperstellen und typische Fehler beim „Addieren und Subtrahieren von Brüchen und Dezimalzahlen“

Sprinteraufgaben für die Lernzeit oder Vertretungsunterricht:

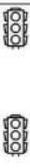
- Die mit optionalen Aufgaben sind Sprinteraufgaben.
- Grundsätzlich kannst du immer auch noch die Übungsaufgaben unter  bearbeiten.
- Exkursion auf Seite 66

→ Frage nach einem I*Pad, um die Aufgaben bearbeiten zu können. Du benötigst die Taschenrechner-App.

→ Dokumentiere deine Lösungen auf einem Blatt, das du in deinem Schnellhefter abheftest und nach der Fertigstellung deinem Lehrer/deiner Lehrerin abgibst.

Beispiel für einen Lernplan im Fach Englisch Jg. 7

Lernplan – year 7		Englisch (Mul/Jac)			
Unit 4: On the move					
Lern-woche	Gemeinsamer Unterricht	Lernzeit <i>Do the obligatory task(s) + one of the optional tasks!</i>		Ich kann ...	
1 15.5.-16.5.	<p>On the move: Why do people travel and what are your travel experiences?</p> <ul style="list-style-type: none"> • SPEAKING: Reasons for travelling • VOCABULARY: Travel words • SPEAKING: Discussing the pros and cons of different ways of travelling: convenience, time, being environmentally friendly, etc. • LISTENING: Things that can happen to you while travelling 	<p>An amazing / a terrible holiday experience You have a choice here:</p> <p><input type="checkbox"/> Use your new travel words to write a report or a blog entry about your most amazing/ stunning/ terrible holiday experience. ☆☆☆ (15 min)</p> <p>OR</p> <p><input type="checkbox"/> A bad start – the Cole family's holiday (WB: p. 63, Ex. 10) ☆☆☆ (15 min)</p> <p>Optional tasks:</p> <p><input type="checkbox"/> Vocabulary practise: WB: p. 60 all ☆ (5 min)</p> <p><input type="checkbox"/> Types of transport in order of how environmentally friendly they are: WB: p. 71, Ex. 25 ☆ (1 min)</p> <p><small>Work with a partner:</small></p> <p><input type="checkbox"/>  Environmentally friendly holiday plans: WB: p. 63, Ex. 9 ☆☆☆ (10 min)</p> <p><i>Vocabulary: TB: pp. 223-224 + travel words at page 228 of your TB (green box)</i></p>	<p>Language Support: word bank, p. 94 travel words, p. 95</p>	<p>SPEAKING: über meine Reiseerfahrungen und die Vor- und Nachteile von verschiedenen Transportmitteln sprechen (e.g. <i>travelling by train, plane</i> etc.)</p> <p>SPEAKING: Bilder beschreiben, die Menschen zeigen, die aus unterschiedlichen Gründen reisen (müssen)</p> <p>LISTENING: Reisende und ihre Probleme verstehen</p>	  
2 19.5.-23.5.	<p>What tenses do I use to talk about future plans, promises and arrangements?</p> <ul style="list-style-type: none"> • GRAMMAR: What time do we get there? → Finding the rule: When to use the simple present and when to use the present progressive to talk about the future? • SPEAKING: Interviewing a film star about some amazing filming locations and his / her plans for the future • SPEAKING: Things that can go wrong – milling around the classroom 	<p>Tomorrow's plans and arrangements</p> <p><input type="checkbox"/> WB: p. 61, Ex. 5 ☆ (5 min)</p> <p><input type="checkbox"/> WB: p. 62, Ex. 7 ☆☆☆ (5 min)</p> <p>Optional tasks:</p> <p><input type="checkbox"/> Grammar practise: WB: p. 62, Ex. 6 ☆ (5 min)</p> <p><small>Work with a partner:</small></p> <p><input type="checkbox"/>  A phone call: WB: p. 64, Ex. 12</p> <p><i>Vocabulary: TB: pp. 225-226</i></p>	<p>G9: pp. 183+184</p>	<p>REVISION: <i>will-future</i> and <i>going to-future</i> richtig bilden und anwenden: <i>plans, intentions, predictions based on evidence, promises</i></p> <p>GRAMMAR: das <i>present progressive</i> und das <i>simple present with future meaning</i> richtig bilden und anwenden: <i>something scheduled</i> → <i>simple present plans and arrangements</i> → <i>present progressive</i></p>	 
Test yourself → p. 184 (model solutions → edumap)					
3 26.5.-28.5. Do/Fr frei	<p>What problems may occur when travelling?</p> <ul style="list-style-type: none"> • READING: At passport control: Rafiq's problem when he arrives in Bagladesh • GRAMMAR: Modal verbs and their substitute forms: <i>be able to, be allowed to, have to</i> • GRAMMAR: Rafiq and his cousin in Dhaka • SPEAKING: What were you able to do and allowed to do in your last holidays? 	<p>Rules at different places and on the plane</p> <p><input type="checkbox"/> WB: p. 65, Ex. 14 ☆☆☆ (5 min)</p> <p><input type="checkbox"/> WB: p. 66, Ex. 15 ☆ (2 min)</p> <p><input type="checkbox"/> WB: p. 67, Ex. 17 ☆☆☆ (3 min)</p> <p>Optional tasks:</p> <p><input type="checkbox"/> Grammar practise: Tavellers' tips for the USA: WB: p. 66, Ex. 16 ☆☆☆ (7 min)</p> <p><input type="checkbox"/> Grammar practise: Questions about the visit: WB: p. 67, Ex. 18 ☆☆☆ (5 min)</p> <p><small>Work with a partner:</small></p> <p><input type="checkbox"/>  A tourist in Germany: WB: p. 68, Ex. 20 ☆☆☆ (10 min)</p>	<p>G10: pp. 184+185</p>	<p>GRAMMAR: Modalverben und ihre Ersatzformen in verschiedenen Zeitstufen richtig bilden und anwenden <i>(to) be allowed to</i> <i>(to) be able to</i> <i>(to) have to</i></p>	
Test yourself → p. 186 (model solutions → edumap)					
4+5 2.6.-13.6.	<p>Unit task: How to plan and write a travel itinerary → TB: pp. 102+103</p>	<p>Unit task: How to plan and write a travel itinerary</p>	<p>WS: Skills for talking in groups</p>	<p>WRITING: eine Reiseplanung erstellen</p>	

<p>3 Doppelstunden + 3 Lernzeiten</p>		<p><input type="checkbox"/> Win a free trip! (WB: p. 69, Ex. 23)☆☆ (10 min)</p> <p><input type="checkbox"/> Strong adjectives in a travel itinerary (WB: p. 70, Ex. 25)☆ (5 min)</p> <hr/> <p>Use <u>the remaining</u> time <u>to plan and work</u> on <u>your travel itinerary</u></p>	<p>Beurteilungsbogen "Travel Itinerary"</p>	<p>SPEAKING: über den Arbeitsprozess mit meiner auf Englisch Gruppe sprechen.</p> <p>MEDIA: eine Informationsrecherche zu einer bevorstehenden Städtereise durchführen</p> <p>READING: die Informationen auf verschiedenen Webseiten für die <u>Reiseplanung zielgerichtet</u> dokumentieren und auswerten (z.B. mit Hilfe einer Tabelle)</p> <p><u>SRL: einen Beurteilungsbogen nutzen, um meine Arbeitsergebnisse zu überarbeiten.</u></p>	
<p>6+7 16.6.-26.6.</p>	<p><u>Presenting our travel itineraries</u></p>	<p>Use <u>the time to plan and work</u> on <u>your travel itinerary</u>. <u>Practise your presentation.</u></p>	<p>WS: Giving feedback Beurteilungsbogen (s.o.)</p>	<p>MEDIA: ein <u>Arbeitsergebnis</u> <u>notizengestützt</u> präsentieren.</p> <p><u>SRL: meinen Mitschüler:innen hilfreiches Feedback zu ihren Arbeitsergebnissen geben.</u></p>	

<p>Fast track</p>		<p>TB: pp. 104-105</p>
<p>Read <u>the story "Where I belong"</u></p> <p><small>Work with a partner</small> 👤👤 Do the reading individually. Then work together on one of the tasks.</p>		

	<p>You have different options to choose from: TB: p. 106, ex. 2-5 WB: p. 72, ex. 29, 30 and 31 (here again different options)</p>
<p>Grammar revision: ☆ / ☆☆</p> <p><u>Do some exercises of your choice and in areas of grammar where you need more practise.</u> Deine Selbsteinschätzungskompetenz ist hier gefragt!</p>	<p>https://www.englisch-hilfen.de/</p>

Schüler:innen-Feedback und Evaluation des Konzepts

Ein erstes Schüler:innen-Feedback der Jahrgangsstufen 7-10 am Ende des Schuljahres 2024/25 hat ergeben, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Schüler:innen geben an, dass die Lernpläne sie dabei unterstützen, sich auf Klassenarbeiten, Tests, Prüfungen und / oder Projekte vorzubereiten. Die enge Verknüpfung mit dem Fachunterricht der Kernfächer wird von ca. 50 % der Schüler:innen positiv wahrgenommen.

Nach motivationsförderlichen Aspekten der Lernpläne gefragt, nennen die Mehrheit das Wissen, warum eine Aufgabe gemacht werden soll, abwechslungsreiche Aufgaben sowie Aufgaben, die es ihnen ermöglichen, Antworten auf fachliche Probleme zu finden. Die Stufen 7 und 8 finden zudem praxisbezogene Aufgaben motivierend, während in den Stufen 9 und 10 der Wunsch nach herausfordernden Aufgaben existiert, um die Motivation zu stärken.

Auch die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Lösungswegen zu wählen, wird positiv bewertet. Dass während der Lernzeiten auch kooperativ gearbeitet werden darf, ist aus Sicht vieler Schüler:innen ebenfalls ein Plus.

Die Ergebnisse des Schüler:innenfeedbacks wurden auf der ersten Lehrkräftekonferenz im Schuljahr 2025/26 kommuniziert. Es ergeben sich folgende Aufträge zur Weiterarbeit in den Fachschaften.

Weiterentwicklung des Konzepts

Im Schuljahr 2025/26 werden die Lernpläne weiter optimiert, und zwar insbesondere im Hinblick auf die Aufgabenkultur. Es soll noch besser als bisher gelingen, die Lernpläne zu Beginn einer Unterrichtsreihe auszugeben und dazu zu nutzen, im Fachunterricht über Lernen zu reflektieren.

Im Sinne unseres Konzepts des Selbstregulierten Lernens sollen verstärkt Überprüfungsmöglichkeiten geschaffen werden, sodass die Schüler:innen ihre Ergebnisse selbst kontrollieren und ggf. korrigieren können (Überwachungskompetenz). Auch der Verweis auf Teste dich!-Aufgaben innerhalb eines Lernplans hilft den Schüler:innen selbst zu überprüfen, ob sie etwas können. Somit setzen die Lernpläne nicht nur Selbsteinschätzungskompetenz voraus (z.B. in Bezug auf das eigene Fähigkeitsniveau), sondern ermöglichen es den Schüler:innen, Selbsteinschätzungskompetenz aufzubauen.

Noch nicht zufriedenstellend gelingt es uns, die Selbstregulationskompetenzen und damit die Voraussetzungen für selbstgesteuertes Lernen in den Lernzeiten im Fachunterricht systematisch aufzubauen. Hier könnten wir darüber nachdenken, in allen Fächern verbindliche Verabredungen zu treffen, welche im bereits existierenden Curriculum SRL verorteten metakognitiven und kognitiven Strategien fachspezifisch eingesetzt werden und in passenden Lernsituationen bewusst, zielorientiert und reflektiert ausgewählt und eingesetzt werden.

Bei der für das Schuljahr 2025/26 angestrebte 1:1-Ausstattung mit iPads in den Stufen 8 und EF soll von dem Arbeitskreis „Pädagogisches Konzept 1:1-Ausstattung mit iPads“ konzeptuell mitgedacht werden, wie die Förderung von Selbstregulationskompetenz sehr konkret und fachbezogen digital unterstützt werden kann.

Zuständigkeiten

Koordination Schulentwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikation des Konzepts nach außen und innen• Evaluation des Konzepts• Weiterentwicklung des Konzepts
Fachschaften der Kernfächer	<ul style="list-style-type: none">• Erstellen und Modifizierung der Lernpläne
Fachlehrkräfte der Stufen 5 + 6 (Deutsch, Mathematik, Englisch)	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in den Umgang mit Lernplänen ab Klasse 5

- Gestaltung der Lernzeit (u.a. Vereinbaren von Regeln mit der Lerngruppe, Phasierung der Lernzeit)
- auf Basis der Lernpläne Phasen der Metareflexion in den Fachunterricht integrieren
- die Selbstregulationskompetenz der Schüler:innen in den Lernzeiten adressieren und fördern (z.B. einüben, sich zu Beginn der Lernzeit Ziele zu setzen und die Zielerreichung am Ende zu reflektieren)

**Fachlehrkräfte der Stufen 7-10
(Deutsch, Mathematik, Englisch,
Latein, Französisch)**

- Erstellen und Modifizieren der Lernpläne
- auf Basis der Lernpläne Phasen der Metareflexion in den Fachunterricht integrieren

Lehrkräfte in den Lernzeiten

- Gestaltung der Lernzeiten (u.a. Vereinbaren von Regeln, ggf. Phasierung, Unterstützung in Bezug auf den Prozess)
- Kommunikation mit dem Klassenleitungsteam

Klassenleitungen

- Kommunikation mit den Schüler:innen in Bezug auf die Lernzeiten